



ZUGERBERG FINANZ  
AKTIENGESELLSCHAFT

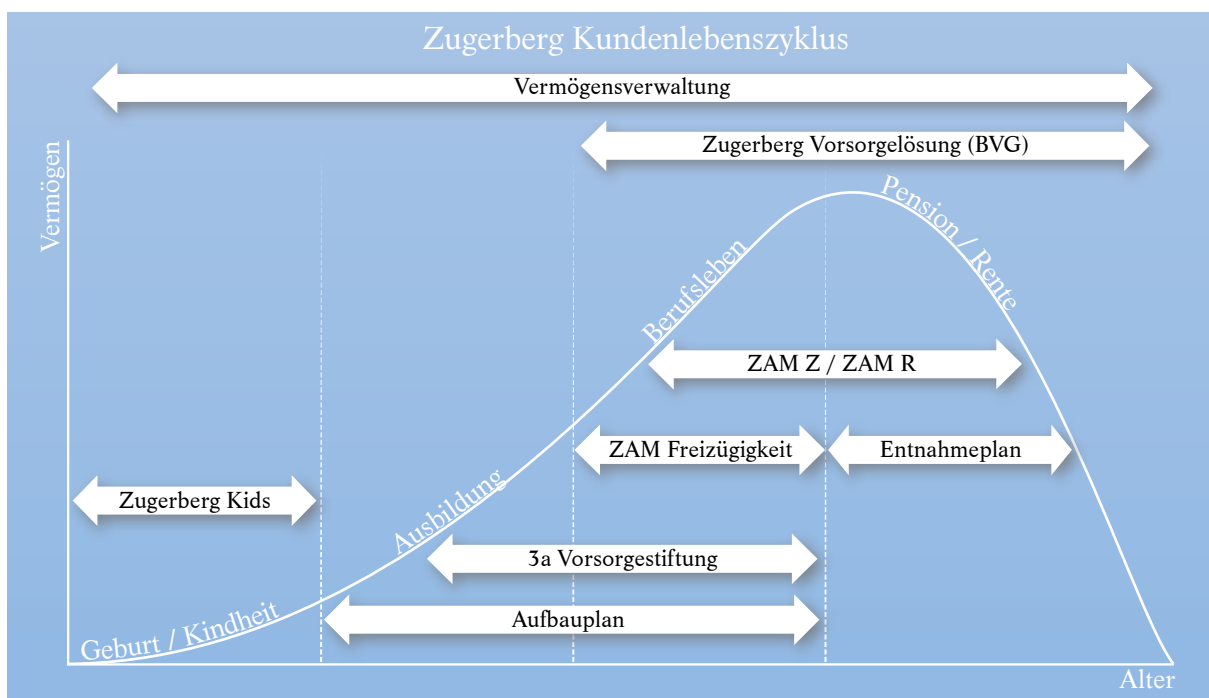
# Highlights vom 1. Zugerberg BVG-Anlass

„BVG – quo vadis?“  
November 2014



## Auf einen Blick: Die Zugerberg Finanz AG.

- Ursprung geht auf 1998 zurück
- Heute einer der **grössten bankunabhängigen Vermögensverwalter** der Schweiz
- Sitz im Lüssihof, Zug
- Kernkompetenz: **aktive** und **unabhängige** Vermögensverwaltung
- Mitglied der Zuger Wirtschaftskammer
- **Mitglied der PolyReg**, von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA anerkannte Selbstregulierungsorganisation
- Strategische Partner **Swissquote Bank** und **Credit Suisse**
- Aktienkapital CHF 650'000.–
- Gründer und Vermögensverwalter der Zugerberg **3a Vorsorgestiftung** sowie der **Zugerberg Freizügigkeitsstiftung**
- **Mehrere hundert Millionen AuM**
- Institutionelle und Beratungs-Mandate (u.a. PAX, Skandia, Reuss Group, diverse Stiftungen)



## Versorgen oder Vorsorgen?

### Die 2. Säule im Fokus.



#### Wirtschaftliche Realität

Einkommen der Personen im Ruhestand:

- Aus der 1. Säule: 40 Prozent
- Aus der 2. Säule: 20 Prozent
- Vermögenserträge: 30 Prozent
- Erwerbseinkommen: 10 Prozent

#### Finanzierungssysteme: Vor- und Nachteile

| Anwendung                                 | Umlageverfahren (AHV)<br>Monopol / Gesetz                                  | Kapitaldeckungsverfahren (BVG)<br>Freier Markt                  |
|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------|
| Höhe der Beiträge für gleiche Leistungen? | tief                                                                       | Reservenbildung                                                 |
| Wieso?                                    | keine Reserve                                                              | Festsetzung der Leistungen                                      |
| Wozu dienen diese Finanzierungssysteme?   | Festsetzung der Prämie                                                     | Festsetzung der Leistungen                                      |
| Auflösung einer Institution?              | zu wenig Geld vorhanden, um den eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen | genügend Geld vorhanden, um die erworbenen Rechte zu begleichen |
| Wirtschaftlich betrachtet?                | Anlagen sind bescheiden: ca. 24 Mrd; abnehmend                             | grosses Anlagevolumen: ca. 700 Mrd; steigend                    |
| Risiken?                                  | wenig, da das Anlagevolumen bescheiden ist                                 | Marktrisiko bei Anlagen mit höheren Risiken                     |

# Versorgen oder Vorsorgen?

## Altersvorsorge 2020.

### Massnahmen zur Finanzierung der AHV

#### Zusatz-Finanzierungsbedarf von CHF 7 Mia.:

- die Mehrwertsteuer wird um 1.5% erhöht (1.0% bei Inkrafttreten und 0.5% bei Bedarf)
- das Referenzalter von Frauen und Männern wird vereinheitlicht und auf 65 erhöht

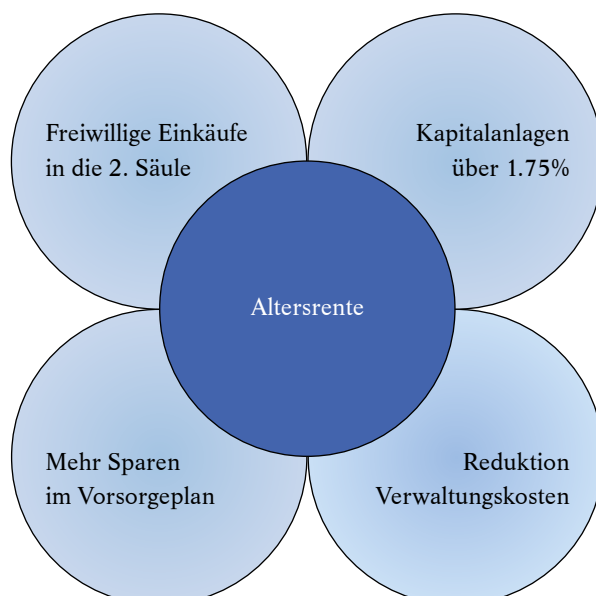
#### Finanzierungsperspektiven BVG:

- Die Lebenserwartung steigt
  - 1960: Frauen 74.1 Jahre / Männer 68.7 Jahre
  - 2010: Frauen 84.6 Jahre / Männer 80.2 Jahre
- Das Verhältnis zwischen Aktiven und Rentner verändert sich
- 1960: Geburtenrate von 2.6 Kinder je Frau
  - seit 1980: Geburtenrate bei etwa 1.5 Kinder je Frau stagnierend
  - ab 2025: Babyboomer (800'000) werden zusätzlich zu Rentnern
- Die Anlagemöglichkeiten auf dem Kapitalmarkt sind schwieriger geworden
  - Durchschnittliche Performance in den letzten 10 Jahren betrug 2.77%
  - Der Umwandlungssatz für die Altersrenten von 6.8% basiert auf 5% Rendite
- Die Zinsen dürften weiterhin tief bleiben

### Massnahmen zur Finanzierung der 2. Säule (BVG):

- Harmonisierung Rentenalter Frauen/Männer AHV und BVG auf 65:  
Rentenalter der Frauen wird über 6 Jahre auf 65 erhöht (jährlich 2 Mt.)
- Vorzeitige Pensionierung erst ab Alter 62 (BVG und AHV) möglich
  - Dafür flexiblere Gestaltung von Teilrenten und Aufschub bis 70
- Reduktion Mindestumwandlungssatz von 6.8% auf 6.0%
  - Reduktion schrittweise während 4 Jahren (0.2% jährlich)
  - Bereits laufende Renten sind nicht betroffen
- Versicherungsüberschuss: Erhöhung Mindestquote von 90% auf 92%
- Senkung Eintrittsschwelle von heute CHF 21'060 auf CHF 14'000
- Abschaffung Koordinationsabzug und Anpassung Sparbeiträge

**Eigeninitiative ist zur Sicherung der gewohnten Lebenshaltung ist gefragt:**



## Die Zugerberg Vorsorgelösung: Der Weg zur Ihrer individuellen Vorsorgelösung.

### Viele BVG-Lösungen sind nicht optimal auf das Unternehmen angepasst:

- Ungenügende Abdeckung der Invalidenrente, Partnerrente, Kinderrente, etc
- Aufgrund mangelnder Fachkenntnisse wird der falsche Lösungsansatz gewählt
- Kein Mitspracherecht bei der Anlagestrategie
- Ungenügende Beratung / Aufklärung
- Geringe Partizipation an der Kapitalmarktentwicklung
- Fehlende Kostentransparenz (z.B. versteckte Kosten)

### Die Zugerberg Vorsorgelösung bietet Ihnen eine individuelle Alternative:

- massgeschneiderte Vorsorgelösung für Ihr Unternehmen
- Umfassende Beratung und kostengünstige Administration
- Individuelle Versicherungslösung durch Offering verschiedener Rückversicherungen
- Massgeschneiderte Vermögensverwaltung
- Aktiv statt passiv - nach dem Asset Management Ansatz der Zugerberg Finanz AG
- Individuelle Anlagestrategie
- Jedes angeschlossene Unternehmen wird mit einem eigenen Konto und Depot getrennt geführt

### Zugerberg Vorsorgelösung - auch für Ihr Unternehmen?

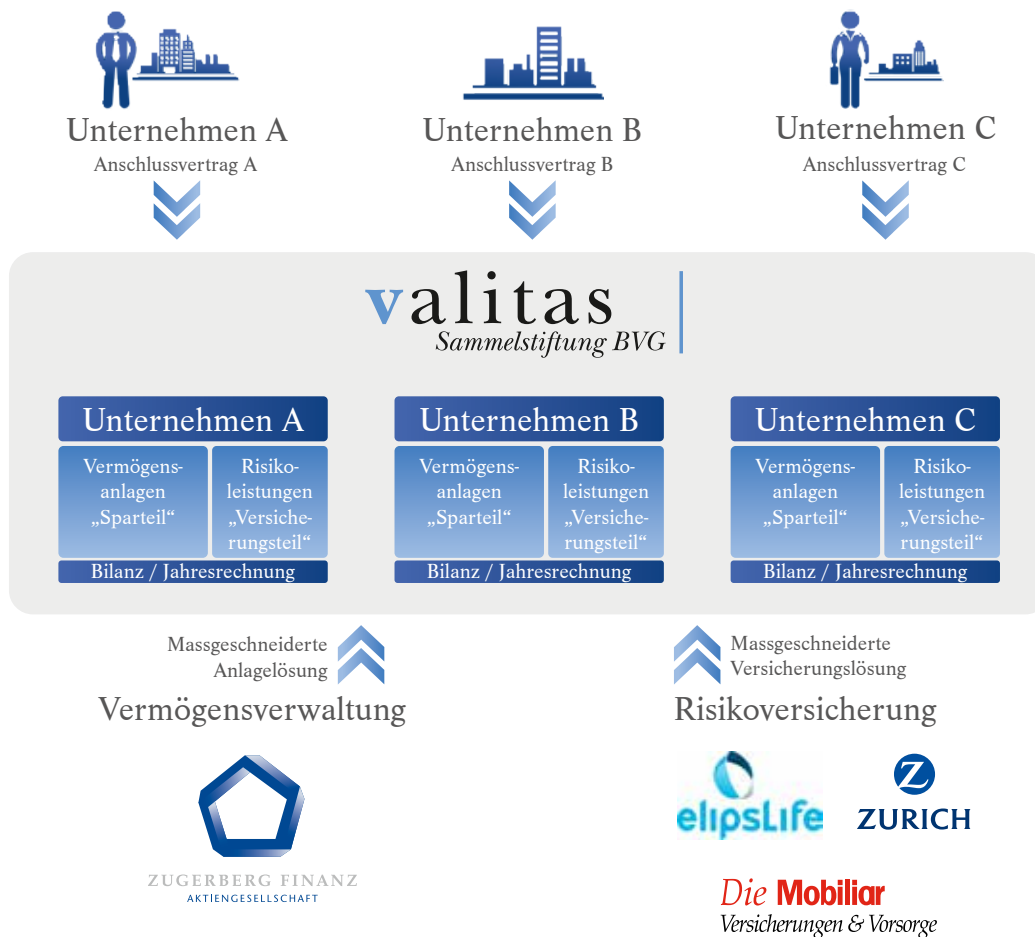
#### Voraussetzungen für die Zugerberg Vorsorgelösung:

- Bereitschaft, sich vertieft mit dem Thema «Berufliche Vorsorge» auseinanderzusetzen
- Kenntnis der verschiedenen BVG-Modelle (Versicherungs- und Bankensparen)
- Interesse an Wertschriftenlösung (Risikobereitschaft)
- Zeitaufwand: Bewusst und vorhanden
- Wann ist ein Wechsel möglich?

#### Grundlagen für die Erstellung einer Offerte:

- Vertragslaufzeit prüfen (Anschlussvertrag); Bereitschaft für vorsorgliche Kündigung
- Aktuelle Unterlagen für eine Offerte beschaffen
  - Generell
    - Anschlussvertrag
    - Vorsorgeplan (-pläne)
    - Versichertenverzeichnis (aktive und passive Versicherte)
  - Bei bestehender Wertschriftenlösung
    - Jahresrechnung
    - Vermögensausweis / Wertschriftenverzeichnis
    - Anlagestrategie

## Die Zugerberg Vorsorgelösung: Der Weg zur Ihrer individuellen Vorsorgelösung.



### Beispiele von Zugerberg Vorsorgelösungen:

#### Arbeitgeber-Bedürfnis:

Mitarbeiterbindung durch BVG-Lösung

#### Umsetzung:

Pro Dienstjahr erhöht der Arbeitgeber seinen Anteil an der Sparprämie um 2% (50%, dann 52%, dann 54%...)

#### Arbeitgeber-Bedürfnis:

Mitspracherecht bei Auswahl der Anlagestrategie

#### Umsetzung:

Zugerberg Finanz AG bietet Ihnen individuelle Anlagelösungen in Rücksprache mit der Geschäftsleitung der Vorsorgenehmer

#### Arbeitgeber-Bedürfnis:

Steueroptimierung durch BVG-Lösung

#### Umsetzung:

Anpassung der Sparprämie – dadurch erhöhte Steuerabzüge und mehr Einkaufspotenzial

#### Arbeitgeber-Bedürfnis:

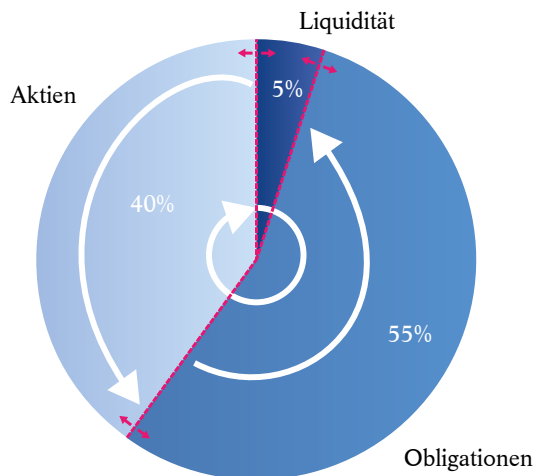
Bessere Risikoleistungen durch BVG-Lösung (Tod und Invalidität)

#### Umsetzung:

Durch die BVG-Lösung oft kosteneffizienter als über private Versicherungslösung und oft ohne Risikocheck

## Die Zugerberg Vorsorgelösung: Vermögensverwaltung durch die Zugerberg Finanz AG.

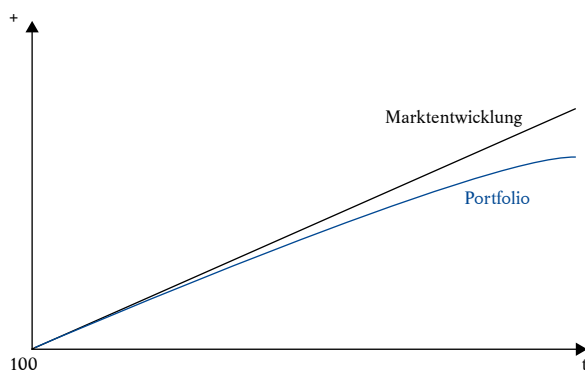
### Bandbreiten-Modell



- taktische Über- und Untergewichte  
z.B. Aktien +/- 1-2%  
(Banken, Pensionskassen, Versicherungen)
- Bandbreiten-Modell, Risikominimierung  
z.B. Aktien von 0 - 40%  
(Zugerberg Finanz AG)

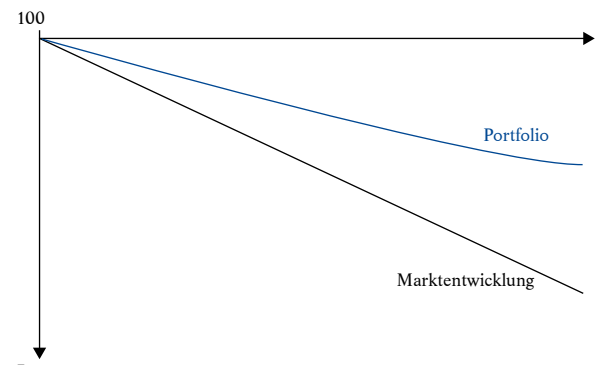
### Mechanismen zur Risikominimierung: Warnstufen

#### Positive Anlageentscheide



- Zur Verlustminderung für ganze Anlageklassen und auf Einzeltiteln («Ausreisser» wird es auf 50 Wertpapiere immer geben) werden Warnstufen festgehalten.

#### Negative Anlageentscheide



- Diese Warnstufen für alle gehaltenen Anlagen in allen Risikoklassen sind mit einem entsprechenden Interventionsmechanismus verbunden.

### Aktuelle Schwerpunkte

- Schweizer Franken
- Dividendenpapiere
- CHF-Obligationen ausserhalb AAA und AA
- Infrastruktur

## Ausblick 2015+: Wirtschaftliche Rahmenbedingungen.

### Makroökonomische Daten

| Teuerungsentwicklung | 2013    | 2014 Prognose | 2015 Prognose |   |
|----------------------|---------|---------------|---------------|---|
| Schweiz              | - 0.2 % | +0.2%         | +0.5%         | ↗ |
| Euroland             | +1.0%   | +0.5%         | +0.8%         | ↗ |
| USA                  | +1.4%   | +1.8%         | +1.8%         | ↗ |

| Wirtschaft (BIP real) | 2013  | 2014 Prognose | 2015 Prognose |   |
|-----------------------|-------|---------------|---------------|---|
| Schweiz               | +2.0% | +1.6%         | +1.3%         | ↗ |
| Euroland              | +0.0% | +0.8%         | +1.3%         | ↗ |
| USA                   | +1.8% | +2.4%         | +2.8%         | ↗ |
| Global                | +2.8% | +3.0%         | +3.4%         | ↗ |

| Kurzfristige Zinsen | 3-Monate | Prognose 3 Monate | Prognose 12 Monate |   |
|---------------------|----------|-------------------|--------------------|---|
| Franken-Libor       | 0.00     | 0.0 - 0.1         | 0.0 - 0.2          | → |
| Euro-Libor          | 0.06     | 0.0 - 0.1         | 0.0 - 0.1          | → |
| Dollar-Libor        | 0.02     | 0.2 - 0.3         | 0.4 - 0.6          | ↗ |

| Langfristige Zinsen | 10-Jahre | Prognose 3 Monate | Prognose 12 Monate |   |
|---------------------|----------|-------------------|--------------------|---|
| Schweiz             | 0.27     | 0.6 - 0.9         | 0.9 - 1.2          | ↗ |
| Deutschland         | 0.71     | 1.2 - 1.4         | 1.2 - 1.6          | → |
| USA                 | 2.26     | 2.6 - 2.8         | 3.3 - 3.5          | ↗ |

### Chancen und Risiken 2015

#### Chancen

- Weltwirtschaftswachstum nimmt tendenziell zu
- Gewinnwachstum der Unternehmen, Produktivitätssteigerungen
- Kaum Inflation
- Tiefer Ölpreis
- Tiefzinzniveau spricht für Aktien

#### Risiken

- Geopolitische Risiken (Russland/Ukraine, Nahost, IS)
- Staatsverschuldungen
- Geldpolitik der Notenbanken, Zinswende in den USA
- Sinkende Wachstumsraten der Unternehmen
- Teils hohe Bewertungen (Obligationen- und Aktienmärkte)

## Vermögensverwaltung für jede Einkommens- und Vermögenslage: Strategien der Zugerberg Finanz AG.

Wir bieten Ihnen verschiedene, modernste Vermögensverwaltungslösungen an. Lösungen, in die auch wir selber investiert sind. Ob mit einer Einmalanlage oder mittels monatlicher Einzahlung, ob zur Erreichung eines Sparziels, zur Vermehrung Ihres Vermögens oder zur Deckung laufender

Kosten, ob private oder berufliche Vorsorgegelder wie 3a und Freizügigkeit oder freies Vermögen – bei uns finden Sie das Anlageprodukt, welches Ihren Zielen und Ihren Bedürfnissen optimal entspricht.

### [Zugerberg Classics.](#)

Aufbauplan 100, Fondspicking 30, 60 und 100

Geeignet für monatliche Einzahlungen ab 100.– Schweizer Franken oder für Einmalanlagen ab 5'000.– Schweizer Franken.

### [Zugerberg Nachhaltigkeit.](#)

Zugerberg Nachhaltigkeit 20, 40 und 100

Geeignet für Anleger, die besonders hohes Gewicht auf die Thematik Nachhaltigkeit legen; für monatliche Einzahlungen ab 100.– Schweizer Franken oder für Einmalanlagen ab 5'000.– Schweizer Franken.

### [Zugerberg 3a Vorsorgestiftung.](#)

Zugerberg 3a 20, 40 und 60

Geeignet für Anleger, die Steuern sparen und ihren gewohnten Lebensstandard auch nach der Pensionierung halten wollen.

### [Zugerberg Freizügigkeitsstiftung.](#)

ZAM FZ R1, FZ R2 und FZ R3

Geeignet für Anleger, die ihr Freizügigkeitsvermögen ihren persönlichen Bedürfnissen entsprechend investieren wollen.

### [Zugerberg Asset Management.](#)

ZAM Z1, Z2 und Z3

Geeignet für Anleger, die Vermögen ab 100'000.– Schweizer Franken mit einer stabilen Lösung werterhaltend und / oder wertvermehrend investieren wollen.

ZAM R1, R2 und R3

Geeignet für Anleger, die Vermögen ab 750'000.– Schweizer Franken mit einer stabilen Lösung werterhaltend und / oder wertvermehrend investieren wollen.

### [Zugerberg Vorsorgelösung.](#)

ZAM-basierte BVG-Lösung für Unternehmer

Geeignet für Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die ihre Pensionskasse und / oder ihren Kaderplan nach individuellen Bedürfnissen in einem eigenen Vorsorgewerk ausgestalten wollen und Wert auf eine attraktive Altersleistung im Ruhestand legen.

Immer topaktuell informiert:  
[www.zugerberg-finanz.ch/blog](http://www.zugerberg-finanz.ch/blog)

Haftungshinweis: Die in diesem Bericht enthaltenen Aussagen geben die aktuelle Markteinschätzung der Zugerberg Finanz AG wieder. Die in dieser Einschätzung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklung gemäss Musterportfolio. Die effektive Struktur des einzelnen Depots und die daraus resultierende Wertentwicklung können aufgrund des aktiven Managements davon abweichen und sind vom Zeitpunkt und der Höhe der Investition abhängig. Massgeblich ist einzig die effektive Wertentwicklung gemäss Konto-/Depotauszug der Depotbank resp. der Stiftung. Die angegebene Wertentwicklung ist netto, nach Abzug der laufenden Kosten, ohne Berücksichtigung der Abschlusskosten. Die Informationen stellen keine Beratung bzw. Empfehlung zum Kauf bzw. Verkauf von Wertpapieren dar.

Quellen: Zugerberg Finanz AG Research; swissquote.ch; onvista.de; snb.ch; quote.yahoo.com; cash.ch; credit-suisse.com; ubs.com; reuters.com; bloomberg.com; morningstar.com; swisscanto.ch; raiffeisen.ch; sarasin.ch; pictet.com; nzz.ch; partnersgroup.com; zcapital.ch; ifundservices.com; Financial Analysts Journal, 2003. Alle Angaben ohne Gewähr.

Alle Angaben hinsichtlich der Wertentwicklung sind indikativer Natur, beziehen sich auf die Vergangenheit und erlauben keine garantierten Prognosen für die Zukunft. Für alle Wertpapiere gilt: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für eine entsprechende Wertentwicklung in der Zukunft.

Für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der Informationen können wir keine Gewähr übernehmen. Dienstag, 16.12.2014.



ZUGERBERG FINANZ  
AKTIENGESELLSCHAFT